

Freitagnacht-Kryptos: „Eine weitere Seeschlange“

Aus der Wochenzeitschrift Watertown Republican, die zwischen 1860 und 1906 in Watertown, Wisconsin, USA erschien. Hier ist ein weiterer Artikel vom 29. August 1877:



„Eine weitere Seeschlange.“

**Ein Monster in Rice Lake, Kanada.
(Hardwood Cor. (10. August) Cobourg, Ont.
Sentinel.)**

Hier vor Ort entstand die größte Aufregung durch das Erscheinen eines Monsters in unserem See, das nach den Beschreibungen derjenigen, die es gesehen haben, mit keiner anderen großen Seeschlange mithalten kann.



Ein Flussarm in Ontario – mit Seeschlangen?

Zwei amerikanische Herren, die gerade die schöne Landschaft unseres Sees und den guten Sport, den er bietet, genießen, waren gestern auf einem Angelausflug unterwegs. Vor White's Island bemerkten sie eine ungewöhnliche Bewegung im Wasser. Ihre vagen Zweifel und Vermutungen darüber waren bald ausgeräumt, als sie die wellenartig geschwungenen Körperteile eines Monsters entdeckten, das sich seinen Weg den See hinauf nach Harwood bahnte.

Erfolglöse Verfolgungsjagd

Sofort nahmen sie die Verfolgung auf und schlossen bald zu der Kreatur auf, als ihr Mut von dieser auf die Probe gestellt wurde, indem sie sich umdrehte und auf sie zuschwamm. Den Anblick des Monsters beschrieben sie folgendermaßen: Es

hatte den Kopf eines Pferdes, aber doppelt so lang, mit wild leuchtenden Augen. Die Farbe der Haut war dunkelgrau, der Unterhals rosa, und es hatte eine große, anscheinend weiche Flosse oder aber langes Haar entlang des Rückens, soweit sie das erkennen konnten.

Sie konnten nicht mehr als etwa 3,4 m des Tierkörpers sehen, meinen aber, dass die Länge mehr als 18 m betragen musste. Es gelang ihnen, den nahe gelegenen Ort Idyll Wild zu erreichen, das Monster war aber bereits verschwunden, bevor sie das Ufer erreichten. Dies war ungefähr um 11 Uhr vormittags.

Um 1 Uhr des selben Tages sahen zwei Damen und zwei Herren, die auf dem Platz vor dem „Lake View House“ standen, wie das Monster die Nordseite von Tick Island passierte und sich in Richtung Spoeke Island bewegte. Mit einem guten Opernglas konnten sie die Bewegungen der Monsterschlange genauer verfolgen, denn eine solche schien es nun zu sein, die in kurzer Zeit an Spoeke Island vorbei war und sich dann direkt auf die Mündung des Otanabee zubewegte. Dort verschwand sie in dem Teil des Sees, der durch den Kanal Verbindung zum Fluss hatte, und blieb im folgenden verschwunden. Kapitän Brady machte seine Yacht, die „Slug“, sofort fahrtüchtig und kreuzte einige Zeit um die Insel herum, konnte aber nichts weiteres von dem alarmierenden Besucher entdecken.

Wir werden Sie sofort wissen lassen, wenn wir Neuigkeiten von seinem „Schlangenschiff“ erfahren.



Vor allem im Herbst sind Wälder und Seen in Kanada wunderschön.

Neueste Meldung:

Ein Gentleman, der gerade aus Gores Landing kam, sagt, das Monster sei aufgefallen, wie es sich zwischen Sheep Island und dem Ufer herumgetrieben hat. Eine schnell organisierte Jagdpartie versuchte, seiner habhaft zu werden. Zwei Sportsmänner schossen darauf, doch es verschwand sofort.

Es wird berichtet, dass die Damen und Herren, die das Monster gesehen haben, vor einem Magistrat eine eidesstattliche Erklärung zur Glaubhaftigkeit der Sichtung abgeben wollen.

In der Zwischenzeit sind alle Maßnahmen in die Wege geleitet worden, um den Fang des Monsters erfolgreich zu bewerkstelligen.

Wir werden nicht versäumen, Ihnen alle Einzelheiten mitzuteilen, die über diesen wunderbaren Besucher unseres Sees in Erfahrung kommen. Wir verstehen, dass die ansässigen

Indianer so alarmiert sind, dass einige von ihnen beabsichtigen, zumindest für kurze Zeit die Ufer des Sees zu verlassen, oder zumindest so lange, bis sie sich besser vor dem schrecklichen Monster in ihrer Nähe schützen können.